



21 Christine

**Mein Kind kann sich in der neuen Schule nicht zurechtfinden**

Hallo,  
ich weiß nicht mehr weiter. Vielleicht sehe ich das alles auch nur zu eng, aber folgendes passiert hier zur Zeit: Meine Tochter, 10 Jahre, vorpubertät ( kämpft mit Akne und ihrer Größe von 1,55 m ), ist nach den Sommerferien in die Realschule gekommen. Ihre ganzen Freundinnen sind auf einer anderen Schule, dem Gymnasium.

Sie ist immer gerne in die Schule gegangen, aber jetzt will sie am liebsten gar nicht mehr dort hin. Sie findet nicht nur diverse Lehrer "blöd" ( unter anderem auch ihre Klassenlehrerin ), sondern findet auch keinen Anschluß zu Mitschülern. Da Jungs sowieso nicht in Frage kommen (jaja, die liebe Pubertät...), hält sie sich an 2 Mädchen, die aus ihrer alten Klasse stammen. Aber selbst dort gibt es Schwierigkeiten. An die anderen Mädchen wendet sie sich erst gar nicht. Soviel zur Gesamtsituation. Nun wurde jetzt schon ein Übungsdiktat geschrieben. Das ging so richtig daneben, obwohl sie in Deutsch eine 2 hat. Eigentlich. Sie klagt über Angst und Bauchweh vor solchen arbeiten.

Ich muß dazu sagen, daß ich sie nie unter druck gesetzt habe, was gute Noten betrifft. Oftmals hatte sie in Mathe probleme und schlechte Noten. Wir haben dann immer geübt, und oft hat es auch geholfen. Jetzt habe ich das Gefühl, dass das soziale Umfeld dazu beiträgt, dass sie die Schule "blöd" findet und auch nicht mehr hin möchte. Und das der Leistungsabfall auch mit diesen sozialen Sachen zusammen hängt.

Das Selbstbewusstsein meiner Tochter scheint total im Keller zu sein, und ich weiß nicht, wie ich sie stärken kann. Kinder können so richtig gemein sein, und jeder weiß vielleicht, dass wenn eine Gruppe Kinder sich ein "Opfer" gesucht haben, es aus ihren "Fängen" auch nicht mehr raus lassen. [b]/b]Wie kann ich meiner Tochter nur helfen? Mache ich mir zuviele Gedanken? Die Schule hat erst vor 3 Wochen begonnen. Soll ich sie erstmal alleine machen lassen? Oder währed den Anfängen??? [b]/b] Bitte ganz dringend um Hilfe, meine Tochter leidet wirklich. Schon mal vielen Dank.

besorgten Gruß sendet Christine

21 Pünktchen

**Mein Kind kann sich in der neuen Schule nicht zurechtfinden**

Hallo Christine,

es ist immer etwas schwierig, auf ein Problem einzugehen, das in ein paar Zeilen geschildert wurde. Vielleicht klingen die Antworten dann etwas unverbindlich, aber vielleicht kann man Dir trotzdem etwas helfen.

» ich weiß nicht mehr weiter. Vielleicht sehe ich das alles auch nur zu eng, :-|

Nach Deiner Schilderung hast Du allen Grund tätig zu werden!

» Meine Tochter, 10 Jahre, vorpubertät ( kämpft mit Akne und ihrer Größe von 1,55 m ), ist nach den Sommerferien in die Realschule gekommen. Ihre ganzen » Freundinnen sind auf einer anderen Schule, :-|

Für ein zehnjähriges Mädchen ist das Grund genug, verzweifelt zu sein! »...aber jetzt will sie am liebsten gar nicht » mehr dort hin. Sie findet nicht nur diverse Lehrer \"blöd\" ( unter anderem » auch ihre Klassenlehrerin ), :-|

Meine Empfehlung: Nimm ihre Empfindung ganz ernst, keinesfalls beschwichtigen ("aber die ist doch ganz nett"), sie soll und muß Dein vollstes Verständnis spüren!

» sondern findet auch keinen Anschluß zu Mitschülern. ...., hält » sie sich an 2 Mädchen, die aus ihrer alten Klasse stammen. Aber selbst dort gibt es Schwierigkeiten. :-|

Weißt Du welcher Art die sind? Hat sie sich in der Grundschule mit ihnen besser verstanden? Sind diese beiden Mädchen untereinander befreundet?

» Nun wurde jetzt schon ein Übungsdiktat geschrieben. Das ging so richtig daneben, obwohl sie in Deutsch eine 2 hat. Eigentlich. Sie klagt über Angst und Bauchweh vor solchen arbeiten. Ich muß dazu sagen, daß ich sie nie unter druck gesetzt habe, was gute Noten betrifft. Oftmals hatte sie in Mathe probleme und schlechte Noten. Wir haben dann immer geübt, und oft hat es auch geholfen. :-|

Bei meinen Schülern habe ich in solchen Fällen immer gute Erfolge mit einer Streßminderung durch Kinesiologie erzielt. Allerdings wäre eine Empfehlung, eine kinesiologische Beratung aufzusuchen, eine etwas zweischneidige Sache - es kommt halt auf die Qualität des Therapeuten an. (Eine mehrstündige Behandlung zur Streßbeseitigung ist auf keinen Fall erforderlich!)

» Jetzt habe ich das Gefühl, dass das soziale Umfeld dazu beiträgt, dass sie die Schule \"blöd\" findet und auch nicht mehr hin möchte. Und das der Leistungsabfall auch mit diesen sozialen Sachen zusammen hängt. :-|

Wenn Du von sozialem Umfeld schreibst, könnte es sein, daß es in dieser Klasse eine Cliquenbildung/Rangordnung auf der Basis von Designer-Klamotten, MP3-Playern oder Handys gibt? Wenn ein Schüler hier nicht mithalten kann, dann beginnt schon die Ausgrenzung.

» Kinder können so richtig gemein sein, und jeder weiß

vielleicht, dass wenn eine Gruppe Kinder sich ein "Opfer" gesucht haben, es aus ihren "Fängen" auch nicht mehr raus lassen. :-|

Das siehst Du völlig richtig! Hier beginnt mobbing und wenn ein Kind durch Umstände wie frühzeitige Pubertät unsicher geworden ist, kann es ganz leicht in eine Opferrolle gezwungen werden.

» Das Selbstbewusstsein meiner Tochter scheint total im Keller zu sein, und ich weiß nicht, wie ich sie stärken kann. Mache ich mir zuviele Gedanken? :-|

Nein, ganz bestimmt nicht!

» Die Schule hat erst vor 3 Wochen begonnen. Soll ich sie erstmal alleine machen lassen? :-|

Unter keinen Umständen! Sie braucht Dich JETZT!  
Kümmere Dich am Besten zunächst um die Mobbing - Geschichte. Einen ersten Überblick findest Du bei uns unter Mobbing], oder bei <http://www.kindernetz.de/infonetz/thema/mobbing/eltern/hilfe/index.html>.

Auch unter Google mit dem Stichwort: "Mobbing in der Schule". Die meisten Autoren sind sich einig: Kein Gespräch der Eltern mit denjenigen, die das Kind mobben!!! Ein paar Tipps noch zur Stärkung des Selbstbewusstseins (wenn Du es schon machst, um so besser ;- ) ):

- Du kannst ihr nicht oft genug sagen: Ich habe dich lieb! (Im Gegensatz zur Meinung vieler Mütter, die mir das immer wieder antworten, "weiß" das das Kind nicht automatisch - es möchte es immer wieder hören!)
- Lobe sie immer dort, wo es etwas zu loben gibt. Nicht überschwänglich, aber ständig ("prima", "gut gemacht") - Suche Bereich, in denen sie gut ist (Sport, Ballett, Singen, Lesen, Gedicht aufsagen, Schwimmen, usw.) und streiche ihre Leistungen heraus.
- Lasse sie in eine Gruppe gehen, in der sie akzeptiert wird: Pfadfinder (hier wird Kameradschaft besonders groß geschrieben), Jugendrotkreuz, Sportverein. Unser Sohn hat in ähnlicher Situation sein "Seepferdchen" erschwommen und war dann unheimlich stolz.
- Und noch etwas ganz Wichtiges: Laß es Dir keinesfalls anmerken wenn es Dir manchmal schier das "Herz abdrückt", das würde sie zusätzlich belasten. Zeige Verständnis und Zuversicht! Bei Bedarf kannst Du hier noch einmal posten oder mir (unter Kontakt) direkt mailen - falls Du noch Fragen hast. Ich drücke Dir die Daumen

Pünktchen

21 Christine

**Mein Kind kann sich in  
der neuen Schule nicht  
zurechtfinden**

Hallöchen,

erst Mal einen ganz lieben Dank für die schnelle Antwort. Sie hat mir sehr geholfen, meinen Standpunkt zu finden. Wir hatten gestern Abend einen Elternabend, bei dem ich mir über die Klassenlehrerin ein erstes Bild machen konnte. Sie scheint zwar sehr streng, doch aber gerecht zu sein. Allerdings hat sie es geschafft, in 50 Minuten bestimmt 12 Mal zu betonen, dass Schüler mit Hauptschulempfehlung auf der Realschule nichts zu suchen haben, und man jetzt schon merken würde, dass diejenigen nicht hinterher kommen. Das fand ich dann doch sehr denkwürdig. Auch wurde soetwas schon einem Schüler direkt im Unterricht mitgeteilt. Dem Himmel sei Dank hat meine Tochter eine Gymnasialempfehlung, sodass sie sich nicht angesprochen fühlte.

Desweiteren lagen die Ergebnisse des Hamburger-Schulleistungs-Test vor. (Der Test ist ungewöhnlich schlecht ausgefallen. 3/4 der Klasse ist unterstes Niveau!) Jedes Elternteil konnte ungeniert nicht nur bei dem eigenen Kind nachschauen, nein, alle Kinder standen sauber aufgelistet und für jeden einsehbar auf diesem Zettel. Finde ich persönlich auch nicht in Ordnung, was geht es fremde Mütter und Väter an, welche Leistung mein Kind erbringt? Nicht umsonst dürfen die "Konferenzbesitzenden" nicht über diese Konferenz reden. Alles ziemlich denkwürdig. Zumal von anderen Müttern in der Klasse schon ähnlich negative Erfahrungen mit dieser Lehrerin gemacht wurden. Zum Glück haben wir sehr patente Elternvertreter!!! Wie dem auch sei: Langsam scheint sich meine Tochter an die neue Schule zu gewöhnen und am Montag war sie sogar richtig gut gelaunt, als sie mittags nach Hause kam. (-) Stein fall vom Herzen).

Auch mit dem Mobbing hat es aufgehört. Es waren glücklicher Weise nur 4 Kinder in der Klasse, die sie geärgert haben. Diejenigen wollten sich wohl nur profilieren. (Meine Erkenntnis beruht auf Gesprächen mit meiner Tochter, nicht mit den mobbenden!!!) Nichts desto Trotz werde ich natürlich weiterhin Augen und Ohren offen haben, und auch wir Eltern haben beschlossen diesbezüglich öfter in Kontakt zu treten. ( Wir machen einen Elternstammtisch :-D )

Ganz hoffnungsvolle Grüße sendet Christine

21 Pünktchen

**Mein Kind kann sich in  
der neuen Schule nicht  
zurechtfinden**

Hallo Christine, die positive Entwicklung bei Deiner Tochter freut mich sehr! Die von Dir geäußerten Bedenken sind meines Erachtens leider nicht unbegründet. Hier gilt es unbedingt wachsam zu bleiben! Alles Gute Pünktchen

21 Christine

**Mein Kind kann sich in  
der neuen Schule nicht  
zurechtfinden**

Hallo Pünktchen,

ich möchte mich hier nun nochmals ganz herzlich bedanken. Deine Worte hatten für mich einen sehr hohen Stellenwert. Dem Himmel sei Dank brauchte ich nun doch nicht eingreifen. Denn: Meine Tochter hat sich nun schon so gut eingelebt, dass sie schon mehrere Verabredungen mit Mitschülerinnen hatte und, (man höre und staune) sogar schon einen "Schlafgast". Also das "Zwischenmenschliche" hat sich geklärt. Bei der letzten Attacke hat sie sich so gut verbal geschlagen, dass derjenige hinterher ganz dumm "aus der Wäsche" geschaut hat. (O-Ton meiner Tochter). Seitdem ärgert sie keiner mehr.

Tja und was die schulischen Leistungen betrifft: Sie fängt sich auch dort so langsam. Also die Panik vor den Arbeiten hat sich ein wenig gelegt. Wenn jetzt nochmal eine bessere Note dabei wäre, dann kommt sie bestimmt noch besser mit dieser Schulform klar. (Steigert ja das Selbstbewusstsein) Trotzdem möchte ich doch nochmal etwas anmerken: Ich habe mich ja auch hier ein wenig zweifelnd über diese Schulform (Realschule), bzw. die Lehrerin geäußert. Zwar ist die Lehrerin nicht wirklich besonders gut, aber meines Erachtens liegt das Problem wo anders: Hier bei uns existieren noch einige Defizite, was die Vorbereitung der Grundschulen für die weiterführenden Schulen betrifft. Bei uns in Niedersachsen gab es ja noch bis vor ein paar Jahren die Orientierungsstufe. Diese gibts ja nun nicht mehr. Das heißt es gibt auch keine ausreichende Einführung in die Arbeits-/Lehrweisen der weiterf. Schulen (egal welche). Und deshalb sollten sich die Grundschulen und die weiterführenden Schulen "an einen Tisch setzen" und sich ein Lehrkonzept überlegen, damit dieses Defizit nicht zu Lasten der Kinder geht. Naja, wie dem auch sei: Ich werde diese Internet-Seite wärmstens weiterempfehlen. Du hast mir wirklich sehr geholfen, Pünktchen.

Danke Vielen lieben Gruß Christine

21 Pünktchen

**Mein Kind kann sich in  
der neuen Schule nicht  
zurechtfinden**

Hallo Christine,

vielen Dank für die positive Rückmeldung, das freut mich sehr!

Noch Eines: Mach Dir bewußt, daß die positiven Veränderungen bei Deiner Tochter nicht von selbst kamen, sondern durch Dich! DU hast (mit ein paar Ratschlägen aus dem Internet ;-) ) diesen Umschwung bewirkt, DU hast Deiner Tochter dieses neue Selbstbewußtsein vermittelt! Und wenn sie wieder mal Probleme haben sollte, wirst Du sie mit der gleichen Souveränität lösen, wie jetzt (- und für den Notfall gibt es ja noch diese homepage :- )!

Weiterhin viel Glück! Pünktchen